



Frei, sozial,  
demokratisch



An den  
Kreispräsidenten Heinz Maurus  
im Hause  
25813 Husum

Husum, 8. Februar 2017

## **Beratung und Beschlussfassung über einen Arbeitsauftrag an den Landrat und Kreispräsidenten hinsichtlich der Durchführung eines „Bahngipfels“.**

### **Der Kreistag Nordfriesland möge folgendes beschließen:**

1. Der Kreispräsident und der Landrat werden beauftragt, sobald wie möglich einen „Bahngipfel“ zur Erörterung der Gesamtproblematik durchzuführen.
2. Zu diesem Gipfel sind alle Pendlerinitiativen, die verschiedenen Bahnunternehmen sowie Vertreter der Wirtschaft und Kommunen im Kreis Nordfriesland einzuladen.
3. Der Wirtschaftsausschuss wird bevollmächtigt eine Resolution zu erarbeiten und zu beschließen.

### **Begründung:**

#### **Zustände im Bahnverkehr Husum-Westerland für Nordfriesland sind unerträglich**

Die Grenze des Zumutbaren im Bahnverkehr ist nicht erreicht, sie ist eindeutig überschritten.

Über Monate hinweg zeigten die betroffenen Pendler und Reisenden ein erstaunlich hohes Maß an Geduld. Die Einheimischen, die Gäste und die arbeitende Bevölkerung zwischen Husum und Sylt, den weiteren Inseln und Halligen sind nun seit Monaten gezwungen, Zugausfälle und Verspätungen in Kauf zu nehmen. Häufig werden Reisewillige auch wegen Überfüllung des eingesetzten Wagenmaterials auf den Bahnhöfen zurückgelassen. Die offenen Briefe von betroffenen Pendlern, der Sylter Wirtschaft und der gesamten Politik im Kreisgebiet führten zu ungenügenden Reaktionen seitens der Verantwortlichen. Die Antwort der Nah.SH kann nur als Verschleppungstaktik gedeutet werden.

Diese andauernden Zumutungen für die Reisenden und Pendler schädigen die Sylter Wirtschaft. Gerade im Tourismusgewerbe ist ein Vertrauensschaden besonders schwerwiegend und nachhaltig. Die Stellungnahmen der Sylter Politik und Wirtschaft in allen Medien verdeutlichen diesen Sachverhalt. Gerade die Situation zu den Weihnachtsfeiertagen 2016 hat gezeigt, dass die Störungen im Bahnverkehr zu Verlust von Gästen für die Inseln und Halligen führt. Die Unsicherheit bezüglich der kommenden Osterfeiertage und -ferien wird dies noch verschlimmern. Für die nächste Saison muss man befürchten, dass diese Entwicklung durch die negative Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verstärkt wird. Das Image der Westküste wird hierdurch Schaden nehmen, was Auswirkungen weit über die Kreisgrenzen hinweg haben wird.

Die offensichtliche Hinhaltereier der Verantwortlichen sorgt für erhebliche Schäden in der gesamten Region.

Die DB Regio AG als Hauptanbieter der Strecke, aber auch die Landesregierung mit ihrer Gesellschaft Nah.SH tragen nicht ausreichend Sorge für die Bahnreisenden und schädigen nachweisbar die Wirtschaft im Kreisgebiet. Sich nach eigenen Aussagen nur „zu bemühen“, reichte und reicht weiterhin nicht aus. Die technischen Fehler an den Kupplungen der 90 Married-Pair-Wagen wurden seit November nicht behoben. Der Wagenbestand ist noch immer von schweren Mängeln geprägt.

Die Verantwortlichkeit wird jedoch von einem Akteur auf den anderen geschoben. Bereits am 11.03.2016 hat der Kreistag Nordfriesland in seiner Sitzung einen Beschluss zur Verbesserung der Bahnsituation gefasst: Leider bis heute ohne Erfolg.

### **Für die Fraktionen**

M. Uekermann CDU	T. Nissen SPD	U. Schwalm Bündnis 90 / Die Grünen	J. Jungclaus WG-NF	U. Stellfeld- Petersen SSW	M. Thomas FSD	J. Tessin FDP
---------------------	------------------	--	-----------------------	----------------------------------	------------------	------------------